

Was ist der Hungerlauf?

Die Grundidee:

„Wir laufen für Menschen die unserer Hilfe bedürfen.“

Jeder Teilnehmer läuft auf einem Rundkurs so viele Kilometer wie er möchte. Er sucht sich vorher seine Paten selbst, die bereit sind, für jeden gelaufenen Kilometer einen bestimmten Geldbetrag oder einen Festbetrag unabhängig von der Laufleistung zu spenden. Der Gesamtbetrag wird an humanitäre Projekte weitergeleitet. Paten können zum Beispiel Verwandte, Bekannte, Nachbarn oder Geschäftsleute und Firmen sein. Jeder Teilnehmer kann sich vorher beliebig viele Paten suchen. Die Paten erhalten auf Wunsch eine Spendenquittung. Wer vorher keine Paten findet, kann trotzdem mitlaufen. Die Organisatoren verfügen über einige Großsponsoren, die in solchen Fällen gerne als Pate einspringen.

Wo findet der Hungerlauf statt?

In Biedenkopf, Auf der Bleiche, Nähe Fußballplatz / Obermühlsweg.

Wann findet der Hungerlauf statt?

Samstag, 22. Juni 2013, 10:00 - 16:00 Uhr

Jeder Teilnehmer kann in diesem Zeitraum zu einem beliebigen Zeitpunkt den Lauf beginnen, jederzeit unterbrechen und ihn zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Unterwegs an der Strecke werden Obststücke und Tee kostenlos gereicht. Alle Teilnehmer aber auch Besucher im Start/Ziel-Bereich sind herzlich zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Für Verpflegung ist gesorgt. Von den "nichtlaufenden" Besuchern wird dafür ein kleiner Kostenbeitrag für die Verpflegung erhoben, der ebenfalls den Projekten zufließt.

Wer kann teilnehmen?

Alle, die sich fit genug fühlen mindestens eine Runde (ca. 3,5 km) durchzustehen (laufen oder gehen). Gerne können auch mehrere Läufer, die als Staffel auftreten – zum Beispiel Firmenangehörige – teilnehmen.

Was haben die Teilnehmer davon?

Neben der Gewissheit, für Bedürftige gelaufen zu sein, stellen wir Urkunden und verschiedene Preise für alle Teilnehmer zur Verfügung. Die drei besten Teilnehmer (mit den meisten Kilometern) werden zusätzlich geehrt und erhalten Gutscheine.

Wofür ist der Erlös?

Interessengemeinschaft Epidermolysis Bullosa . DEBRA . Deutschland e.V.

Bei der Epidermolysis Bullosa handelt es sich um eine sehr selten auftretende Hauterkrankung. Durch die nicht ausreichende Verankerung der einzelnen Hautschichten werden die Betroffenen in vielen Lebenslagen erheblich beeinträchtigt. Die Geschäftsstelle, unter Leitung von Susanne Köhl und Bettina Höflein, wird mit den erlaufenen Geldern die medizinische Versorgung der Betroffenen und die Weiterbildung der Betreuer und Mitglieder unterstützen.

Kinderheim Bindura

Über den Förderverein Kinderheim Bindura Biedenkopf e.V. werden Einrichtungen für Straßenkinder in Kenia unterstützt. In diesen Einrichtungen leben derzeit ca. 3000 ehemalige Straßenkinder, die neben einem Dach über dem Kopf hier alles erhalten, was sie zum Leben brauchen. Darüber hinaus können Sie zur Optimierung ihrer Zukunftschancen einen Beruf erlernen. Mit den Spendengeldern werden die medizinische Versorgung und die Ausbildung der Jugendlichen verbessert.

Special Olympics Hessen

Special Olympics Deutschland ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 durch Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester vom US-Präsidenten John F. Kennedy, ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit nahezu 4 Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten.

Der Landesverband Hessen arbeitet seit 2006 mit eigener Geschäftsstelle in Frankfurt. Special Olympics bietet Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung regelmäßige Sporttrainings und Wettbewerbe an und somit die Möglichkeit, durch körperliche Fitness geistige Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Und Special Olympics fördert den Integrationsgedanken unserer Gesellschaft. In Hessen werden jährlich 20 bis 25 Sportfeste in den unterschiedlichsten Sportarten angeboten.

Alle 2 Jahre finden im Wechsel Nationale Sommer- und Winterspiele statt. Und alle 4 Jahre gibt es Weltspiele nach olympischem Vorbild.